



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
Nordkirche



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche
Schleswig-Holstein

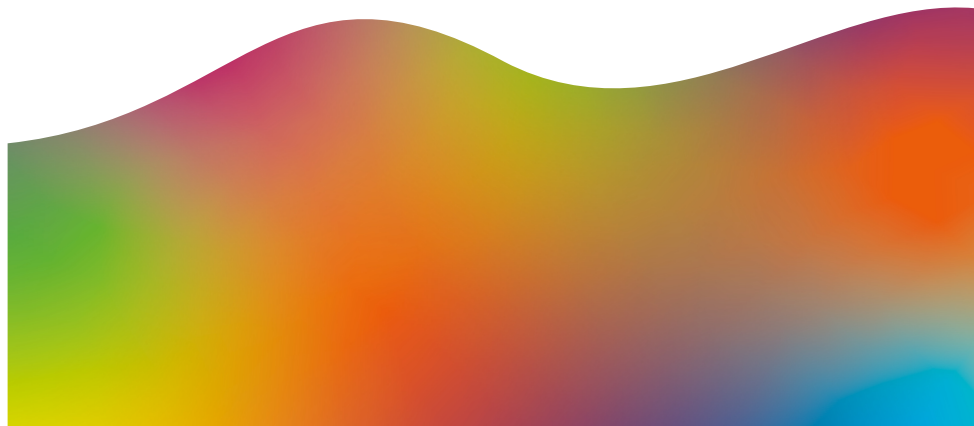
24. Religionspädagogischer Tag

„Wie halte ich es mit Dir aus? Und Du mit mir?“

Vom Miteinander in schwierigen Zeiten!

Donnerstag, 6. November 2025
10.00 – 16.30 Uhr

Akademie Sankelmark
Akademieweg 6, Oeversee



Willkommen!

Der Ton ist rau geworden im Miteinander und verschärft sich angesichts der Krisen unserer Zeit.

Nicht nur im öffentlichen Diskurs, sondern auch im persönlichen Miteinander stehen Menschen einander mit ihren Meinungen manchmal unversöhnlich oder gar feindselig gegenüber. Und das Voranschreiten der Digitalisierung der Gesellschaft hat einer solchen Polarisierung neuen Raum für eine nahezu epidemische Verbreitung gegeben.

Angesichts dessen legen wir beim Religionspädagogischen Tag 2025 den Fokus auf das Miteinander und den Zusammenhalt.

Was brauchen wir, um das Leben gemeinsam gut zu gestalten? Wie

können wir konstruktiv und respektvoll miteinander umgehen?

Wie können wir Brücken bauen statt Mauern? Welche Wege sind möglich, um respektvoll miteinander in Dialog zu treten und zu bleiben? Was kann der Religionsunterricht beitragen?

Ausgehend von einem Impulsvortrag des systemischen Therapeuten Ulrich Wilken gehen wir gemeinsam diesen Fragen nach und vertiefen sie in vielfältigen Workshops mit Anregungen für eine altersgemäße Umsetzung im Religionsunterricht.

Willkommen.

Ihr


Propst Helgo Jacobs



Das Programm im Überblick

10.00 – 10.30 Uhr	Ankommen mit Kaffee, Tee, Obst und Büchertischen
10.30 – 10.45 Uhr	Begrüßung Propst Helgo Jacobs
10.45 – 11.15 Uhr	Impuls: „Verstehen und verstanden werden: Von Erwartungshaltungen, Gefühlen und Kommunikation, die manchmal auch gelingt“ Ulrich Wilken, Psychologischer Psychotherapeut Gründer des Instituts für systemische Studien und Gründer der myndpaar App
11.25 – 13.10 Uhr	Fünf Vormittag-Workshops
13.10 – 14.10 Uhr	Mittagspause mit Essen, Gesprächen, Büchertischen
14.10 – 14.20 Uhr	Offenes Singen mit Wunschliedern der Teilnehmer:innen
14.25 - 16.10 Uhr	Fünf Nachmittag-Workshops
16.15 – 16.30 Uhr	Abschluss und Reisesegen

Workshops am Vormittag

Workshop 1 am Vormittag (V1):
Probleme lösen sich nicht auf,
sie lösen sich ab

V1

Inhalt:

Wie halten wir es mit uns selbst und miteinander aus? Besonders in Zeiten, in denen sich die Krisen aneinander reihen und die Ungewissheit wächst, gerät für viele Menschen die Welt ins Wanken. Die Suche nach Führung, Wahrheit und Halt wird immer bedeutsamer.

Toleranz und Vielfalt werden bedrohlich. Das Eigensein bekommt Risse und die Menschen ringen darum, wer die Welt richtig sieht. Die jungen Menschen verlernen, wie man sich begegnet, wie man Beziehungen führt mit Respekt, Wertschätzung und Achtsamkeit.

Die KI wird zum Begleiter des Unwidersprochenen. Selbstregulation, Fehler und Scheitern verlieren ihren Reiz des Lernens. Aber: Wie soll man lernen ohne Fehler?

Dieser Workshop beleuchtet das Wichtigste zwischenmenschlichen Miteinanders: Die Beziehung und die damit verbundene Nähe. Dabei geht es darum, welche innere Haltung hilfreich ist, um unterschiedliche Welten und „Wahrheiten“ sein lassen zu können, ohne darum zu ringen, wer Recht hat.

Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit konkrete Anliegen aus ihrer täglichen Praxis vorzustellen, um dann alternative Wege und Handlungen zu entwickeln.

Referent:

Dipl. Psych. Ulrich Wilken
Psychologischer Psychotherapeut
Gründer des Instituts für systemische Studien und Gründer der myndpaar App

Eingeladen sind:

Lehrer:innen aller Schularten und -stufen

V2

Workshop 2 am Vormittag (V2):
Zum Umgang mit (extrem) rechten Eltern im Schulalltag

Inhalt:

Rechtsextreme Einstellungen und extrem rechtes Handeln nehmen in unserer Gesellschaft zu. Diese Entwicklung macht auch vor den Schultoren nicht Halt. Neben dem alltäglichen Umgang mit den Schüler:innen kann dies auch die Arbeit mit den Eltern beeinflussen.

Im angebotenen Workshop soll es darum gehen, mit welchen Herausforderungen Sie sich in der Elternarbeit im Umgang mit Rechtsextremismus und Diskriminierung konfrontiert

sehen. Auch im Rahmen von Fallarbeit steht die Frage im Zentrum, was Sie brauchen, um als Schule menschenrechtsorientierte Positionen zu vertreten und zu stärken.

Referent:innen:

Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Flensburg

Eingeladen sind:

Lehrer:innen aller Schularten und -stufen

V3

Workshop 3 am Vormittag (V3):
Wie, bitte schön, geht radikale Freundlichkeit - mit mir und Dir?

Inhalt:

Wir wirken permanent als Vorbild für (oder gegen) wertschätzendes Miteinander, ob wir wollen oder nicht.

Schon in den guten alten heiligen Schriften finden wir konkrete Beispiele sowie den Rat für gelingendes Leben, z.B. bei David/Davud, Jesus und Muhammad.

Hilfreiche Praxis-Modelle wie Gewaltfreie Kommunikation mit Ich-

Botschaften sowie Friedenstreppen gibt's zum Glück zuhauf. Aus einer bedingungslos freundlichen Haltung heraus üben wir, diese Tools anzuwenden - als Erwachsene für Kinder.

Referentin:

Silke Schrank-Gremmelt, Lehrerin, Studienleitung Ev. Religion am IQSH

Eingeladen sind:

Lehrer:innen an Grundschulen

Workshop 4 am Vormittag (V4):

Wie halte ich es mit Dir aus? Und du mit mir? Sozial-emotionale Anforderungen im Miteinander

V4

Inhalt:

Sozial-emotionale Kompetenzen gehören zu den basalen Kompetenzen. Sie sind außerdem Teil der überfachlichen Kompetenzen sowie der Zukunftskompetenzen. Sozial-emotionale Kompetenzen sind Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und stehen in Zusammenhang mit deren Wohlbefinden, der Qualität zwischenmenschlicher Beziehungen und deren schulischen Leistungen.

In der Regel entwickeln sich diese Fertigkeiten in der frühen Kindheit, sodass viele Kinder schon in der Grundschule die Anforderungen des schulischen Alltags bewältigen können. Das trifft jedoch nicht auf alle Lernenden zu, sodass auch in der Sekundarstufe Auffälligkeiten zu beobachten sind.

Um die Teilhabe an der Schulgemeinschaft und am Unterricht, aber auch eine gesamtgesellschaftliche Teilhabe ermöglichen zu können, ist eine Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen unabdingbar – auch um den Übergang ins Berufsleben bewältigen zu können.

Die Frage nach dem richtigen Handeln, nach eigenen Werten im Umgang mit anderen und sich selbst sind unter anderem wesentliche thematische Schwerpunkte des Religionsunterrichts. Dieser bietet demnach viele Gelegenheiten, soziale und emotionale Kompetenzen zu fördern.

In diesem Workshop wird das Sozial-emotionale Lernen beschrieben und der Frage nachgegangen: Wie lassen sich sozial-emotionale Kompetenzen im Religionsunterricht in der Sekundarstufe I stärken?

Referent:innen:

Annika Möller
Studienleiterin im SAT
Sonderpädagogik für Emotionale und Soziale Entwicklung und Ev. Religion
Mitarbeiterin im Schulfeedback.SH

Björn Voß (IQSH)
Studienleiter im SAT Grundschule für das Fach Sport und Pädagogik
Mitarbeiter im Team sozial-emotionales Lernen (SEL)

Eingeladen sind:

Lehrer:innen der Sekundarstufe I

V5

Workshop 5 am Vormittag (V5):

Wie halte ich es mit dir aus? – eine biblische und gesellschaftliche Spurensuche

Inhalt:

Zwischen „Friede, Freude, Eierkuchen“ und „bis aufs Blut zerstritten“ ist viel Raum... Wie kann es gelingen, Verschiedenheit wertzuschätzen, zu tolerieren oder mindestens zu akzeptieren?

Muss es das IMMER? Wo endet meine Toleranz gegenüber anderen Ideen, anderen Religiositäten, Meinungen, Menschen?

Anhand konkreter Unterrichtsideen für die Sek II werden Antwortversuche

auf diese Fragen erprobt, diskutiert und für die jeweiligen Lerngruppen „vor Ort“ reflektiert.

Referentin:

Nicole Hansen, Studienleiterin am Pädagogisch-Theologisches Institut (PTI Kiel)

Eingeladen sind:

Lehrer:innen der Sekundarstufe II



Workshops am Nachmittag



Workshop 1 am Nachmittag (N1):

Im Religionsunterricht:

Wie halte ich es mit dir aus ... Und Du mit mir?

Sozial-emotionale Anforderungen im Miteinander

Inhalt:

Sozial-emotionale Kompetenzen gehören zu den basalen Kompetenzen. Sie sind außerdem Teil der überfachlichen Kompetenzen sowie der Zukunftskompetenzen.

Sozial-emotionale Kompetenzen sind Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und stehen in Zusammenhang mit deren Wohlbefinden, der Qualität zwischenmenschlicher Beziehungen und deren schulischen Leistungen.

In diesem Workshop wird das Sozial-emotionale Lernen beschrieben und der Frage nachgegangen: Wie lassen sich sozial-emotionale Kompetenzen im Religionsunterricht stärken.

Die Teilnehmer:innen

- teilen ihr Vorwissen über emotionale und soziale Kompetenzen.
- erhalten Impulse über die fünf Kompetenzbereiche emotionalen und sozialen Lernens und die korrespondierenden Schlüssel-fertigkeiten.
- erhalten Anregungen zur Förderung von SEL im Religionsunterricht und in weiteren gesamtschulischen Kontexten.

- entwickeln erste Ideen zur Integration der erhaltenen Impulse im Religionsunterricht und in weiteren gesamtschulischen Kontexten.

Referent:innen:

Annika Möller

Studienleiterin im SAT

Sonderpädagogik für Emotionale und Soziale Entwicklung und Ev. Religion
Mitarbeiterin im Schulfeedback.SH

Björn Voß (IQSH)

Studienleiter im SAT Grundschule für
das Fach Sport und Pädagogik
Mitarbeiter im Team sozial-
emotionales Lernen (SEL)

Eingeladen sind:

Lehrer:innen aller Schularten und
-stufen

Workshop 2 am Nachmittag (N2): Giraffe und Wolf im Klassenzimmer

N2

Inhalt:

Unstimmigkeiten und Konflikte bestimmen immer wieder unsere Kommunikation.

Gemeinsam mit Giraffe und Wolf lernen die Kinder die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg kennen und fördern so ihre sozialen Fähigkeiten.

Die beiden unterstützen die Kinder dabei, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken, auf die Bedürfnisse anderer einzugehen und Konflikte zu lösen.

Referentin:

Susanne von Braunmühl

Eingeladen sind:

Lehrer:innen aller Schularten und -stufen

Workshop 3 am Nachmittag (N3): „Was macht das Leben bunt?“ - Den Reichtum von Vielfalt mit Grundschulkindern entdecken

N3

Inhalt:

Vielfalt nicht nur aushalten, sondern auch als Bereicherung erleben, sich in andere einfühlen können und für andere da sein - das und vieles mehr braucht es für ein gelingendes Miteinander, gerade in schwierigen Zeiten.

Nach einem motivierenden Spiel zur Stärkung des Miteinanders wird anhand eines Bodenbildes eine Geschichte von Gina Ruck-Pauquét vorgestellt, die davon anschaulich

erzählt und zur Überwindung von Grenzen (im Kopf) ermutigt. Gemeinsam erkunden wir vielfältige unterrichtspraktische Möglichkeiten zur Vertiefung und Weiterarbeit am Thema.

Referentin:

Carmen Bohnsack, Studienleiterin für den Religionsunterricht in der Grundschule, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche

Eingeladen sind:

Lehrer:innen an Grundschulen

N4

Workshop 4 am Nachmittag (N4): Zeige mir, was Du glaubst – ich bin neugierig darauf, was uns verbindet und unterscheidet

Inhalt:

Juden, Christen und Moslems leben, lernen und arbeiten zusammen. Da ist es gut, vom Glauben der anderen etwas zu wissen - Gemeinsames und Unterscheidendes zu entdecken. Dies wird in diesem Workshop anhand von Gegenständen aus den drei monotheistischen Religionen interaktiv ausprobiert.

Referent:

Michael Bruhn,
Pastor im Bibelzentrum Schleswig

Eingeladen sind:

Lehrer:innen der Sekundarstufe I

N5

Workshop 5 am Nachmittag (N5): Zum Umgang mit (extrem) rechten Jugendlichen & jungen Erwachsenen im Schulalltag

Inhalt:

Rechtsextreme Einstellungen und extrem rechtes Handeln nehmen in unserer Gesellschaft zu. Diese Entwicklung macht auch vor den Schultoren nicht Halt. Auch unter Kindern und Jugendlichen verbreiten sich rechtsextreme und menschenfeindliche Einstellungen.

Im angebotenen Workshop soll es daher darum gehen, mit welchen Herausforderungen Sie sich Ihrem schulischen Arbeitsalltag im Umgang mit Rechtsextremismus und Diskriminierung konfrontiert sehen.

Auch im Rahmen von Fallarbeit steht die Frage im Zentrum, was Sie brauchen, um als Schule menschenrechtsorientierte Positionen zu vertreten und zu stärken.

Referent:innen:

Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Flensburg

Eingeladen sind:

Lehrer:innen der Sekundarstufe II

Anmeldung

zum Religionspädagogischen Tag 2025

Sie haben folgende Möglichkeiten, sich anzumelden:

1

Auf der Homepage des Ev.-Luth. Kirchenkreises Schleswig-Flensburg finden Sie unter www.kirche-schleswig-flensburg.de einen Hinweis auf den Religionspädagogischen Tag mit Anmelde-möglichkeit.

oder

2

benutzen Sie den QR-Code, um zur Homepage mit Anmelde-möglichkeit zu gelangen



3

oder - **bitte nur, wenn es für Sie technisch gar nicht anders möglich ist** - melden Sie sich per E-Mail an: ahrens.pr@kirche-slfl.de. Geben Sie dann unbedingt Ihre Workshop- sowie Zweitwünsche an sowie Ihr persönliches Gute-Laune-Lied als Vorschlag für das gemeinsame Singen nach der Mittagspause.

Für alle Anmelde- wege gilt:

- Bitte teilen Sie mit, an welchem Workshop Sie vormittags und nachmittags teilnehmen möchten, und geben Sie bitte jeweils auch Ihren Zweitwunsch an.
- Nach dem Mittagessen wollen wir gemeinsam singen. Wir freuen uns, wenn Sie dafür ihr **persönliches Gute-Laune-Lied vorschlagen wollen**.
- Die Workshops V5 und N5 für Lehrer:innen der Sekundarstufe II werden auch stattfinden, wenn nur wenige Anmeldungen eingehen.
- Die Kosten pro Teilnehmer:in, die in der Akademie Sankelmark entstehen, übernehmen der Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg und das PTI für Sie. Und: Ihre Anmeldung verstehen wir als verbindliche Zusage. Denjenigen, die trotz Anmeldung nicht teilnehmen, stellen wir die Tagungsgebühr von 55 Euro in Rechnung. **Eine Abmeldung ist möglich bis Dienstag, 4.11.2025 12 Uhr unter ahrens.pr@kirche-slfl.de bzw. Tel. 0461 1682721.**
- **Anmeldeschluss für die Fortbildung ist Donnerstag, 30.10.2025**

Initiatorinnen und Initiatoren des Religionspädagogischen Tages:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
Pädagogisch-Theologisches Institut (PTI) der Nordkirche
Europa-Universität Flensburg
Schulämter Flensburg und Schleswig-Flensburg
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Kontakt:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

Medien und Kommunikation, Nikolaikirchhof 7, 24937 Flensburg

Anja Ahrens, Tel. 0461 168 27 21 | E-Mail: ahrens.pr@kirche-slfl.de

Alexandra Fröhling, Tel. 0461 168 26 58 E-Mail: froehling.pr@kirche-slfl.de
www.kirche-schleswig-flensburg.de

